

## **Rückert, Friedrich: Nicht wußt' ich, was mir fehlte (1827)**

1      Nicht wußt' ich, was mir fehlte,  
2      Noch fühlt' ich, was mich quälte;  
3      Es war mir nur Behagen  
4      Zu klagen und zu klagen.

5      Nun fühl' ich, was mich quälet,  
6      Nun weiß ich, was mir fehlet,  
7      Nicht klag' ich aus Behagen  
8      An bloßem Unbehagen.

9      Und nun, was dort mir fehlte,  
10     Weiß ich, und was mich quälte,  
11     Daß böse Ahnung zagte  
12     Und in die Zukunft klagte.

(Textopus: Nicht wußt' ich, was mir fehlte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46529>)